

1000 Euro Kopfprämie !

Ein verspäteter Aprilscherz ?

Jetzt ist es wohl auch beim Bremer Senat angekommen. Die Arbeitsbedingungen in den vier kommunalen Krankenhäusern sind katastrophal. Die Arbeitsverdichtungen und – belastungen steigen und steigen. Die Pflegekräfte sind völlig ausgelaugt. Jeden Tag kommen neue Krankmeldungen hinzu.

Allein auf der medizinischen Intensivstation am KBM Bremen sind über 10 Pflegekräfte und die beiden Aussendienstmitarbeiterinnen längerfristig krank.

Sofortige Bettensperrungen würden erstmal kurzfristig Erleichterungen schaffen. Aber das Wort Bettensperrung ist bei der Krankenhausdirektion wohl ein Fremdwort.

Nun soll eine Kopfprämie von 1000 Euro das Allheilmittel sein.

Wenn die Beschäftigten der GENO eine Pflegekraft einem der vier Krankenhäusern erfolgreich vermitteln kann, bekommen sie die Prämie. Glauben die da oben wirklich, dass sich Pflegekräfte so mit Geld ködern lassen ?

Andere Krankenhäuser haben es auch schon bei Neueinstellungen bzw. bei Stellenausschreibungen mit einer 2000 Euro Bonuszahlung versucht.

Auch dies verpufft im Schornstein.

Es ist ganz einfach:

Die Arbeitsbedingungen und der finanzielle Rahmen müssen sich radikal verbessern.

Wir fordern die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich !

Nur so werden die jetzt noch in den Krankenhäusern tätigen Pflegekräfte ihren Beruf nicht an den berühmten Nagel hängen und es werden wieder verstärkt junge Leute eine Ausbildung zur Krankenschwester absolvieren. (40 Ausbildungsplätze sind unbesetzt)

Etliche Pflegekräfte werden wieder in ihren alten Beruf zurückkehren.

Alle befristeten Verträgen müssen sofort in unbefristete geändert werden.

Außerdem müssen alle Auszubildenden nach Abschluss ihrer Lehre mit einem unbefristeten Vertrag übernommen werden.

Uns reicht`s ! Wir haben nichts mehr zu verlieren !